



## Baustein 3

### „Gestaltung von Ess-Situationen“

#### Mögliche Lehr- und Lernziele

Die Studierenden:

- arbeiten die Hintergründe zur Entwicklung des Essverhaltens und deren Bedeutung für die Anleitung von Kindern bei den Mahlzeiten heraus.
- erläutern die Bedeutung von Essatmosphäre und Tischkultur und von Raum- und Tischgestaltung bei den Mahlzeiten mit Kindern.
- analysieren schwierige Ess-Situationen.
- entwickeln eigene Kompetenzen zur professionellen Begleitung von Kindern bei den Mahlzeiten.

**Umfang:** ca. 7-8 Zeitstunden (ca. 10 Unterrichtsstunden á 45 Minuten)

#### Was wird benötigt? Was ist hilfreich?

- WLAN in den Räumlichkeiten, mobile Endgeräte (*alternativ:* Medienraum)
- Medien:
  - [www.dge.de/gv/dge-qualitaetsstandards/?L=0](http://www.dge.de/gv/dge-qualitaetsstandards/?L=0)
  - [www.Kita-Fachtexte Essensituationen](http://www.Kita-Fachtexte_Essensituationen)
  - [www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=745:essen-in-der-kita&catid=74](http://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=745:essen-in-der-kita&catid=74)
  - Methfessel/Höhn/Miltner-Jürgensen/Schneider, Essen und Ernährungsbildung in der KiTa, 2021, Kohlhammer Verlag, ISBN 978-3-17-039134-5
  - [www.kita-schulverpflegung.nrw/essen-lernen-in-der-kita-22640](http://www.kita-schulverpflegung.nrw/essen-lernen-in-der-kita-22640)
  - [www.herder.de/essen-in-der-kinderkrippe](http://www.herder.de/essen-in-der-kinderkrippe)
- Materialien für die Darstellung von Arbeitsschritten z. B. Stifte, Flipchart-Papier, eventuell Stativ für mobiles Endgerät, Requisiten für Rollenspiel/Video



## **Möglichkeiten der Umsetzung des Lernangebotes**

### **Hinweis zur Aufgabe im Vertiefungsbereich als Gruppenarbeit (4-6 TN): Bildungsbereich Körper, Ernährung und Gesundheit**

Die Umsetzung des Lernangebotes in der Fachschule ist als Gruppenarbeit für bis zu 4-6 Teilnehmende vorgesehen, dabei kann z. B. die Recherche zu Informationsquellen als Hausaufgabe gegeben werden. Achten Sie bei der Auswahl der für die Umsetzung eines Rollenspiels und Videos genutzten Beobachtungen darauf, dass die unterschiedlichen Beobachtungen aus der beruflichen Handlungssituation auf die Gruppen verteilt sind, damit die spätere Präsentation abwechslungsreich bleibt.

### **Hinweis zur Aufgabe für die Phase der praktischen Ausbildung als Einzelarbeit (Theorie-Praxis-Verzahnung)**

Für die Verzahnung mit dem praktischen Teil der Ausbildung ist vorstellbar, dass die Studierenden eigene Beobachtungen von Ess-Situationen in der Kita oder der OGS beschreiben, analysieren, interpretieren und Lösungen entwerfen. Dies ist als rein schriftliche Ausarbeitung umsetzbar. Eine gesonderte Aufgabenstellung anhand des Modells der vollständigen Handlung ist in diesem Baustein daher nicht enthalten. Die hier angegebenen Quellen können als Hintergrund zum Thema: Schwierige Ess-Situationen, professionelle Haltung, pädagogische Begleitung von Mahlzeiten dienen.

### **Links für die Bearbeitung der Aufgaben (ergänzen Sie mit vorhandenen Quellen Ihrer Schule)**

[www.kita-schulverpflegung.nrw/essen-und-trinken-im-kitaalltag-22567](http://www.kita-schulverpflegung.nrw/essen-und-trinken-im-kitaalltag-22567)

[www.kita-schulverpflegung.nrw/essen-lernen-in-der-kita-22640](http://www.kita-schulverpflegung.nrw/essen-lernen-in-der-kita-22640)

[www.kita-schulverpflegung.nrw/zu-laut-ja-so-geht-es-leiser](http://www.kita-schulverpflegung.nrw/zu-laut-ja-so-geht-es-leiser)

[www.kita-schulverpflegung.nrw/projekt-kita-und-schulverpflegung-nrw/mensa-mehr-als-ein-ort-zum-essen-24703](http://www.kita-schulverpflegung.nrw/projekt-kita-und-schulverpflegung-nrw/mensa-mehr-als-ein-ort-zum-essen-24703)

[www.schuleplusessen.de/startseite/](http://www.schuleplusessen.de/startseite/)

[www.nqz.de/kita/ernaehrung](http://www.nqz.de/kita/ernaehrung)

[www.ble-medianservice.de/1690/selber-drehen-mehr-verstehen-erklavideos-im-unterricht](http://www.ble-medianservice.de/1690/selber-drehen-mehr-verstehen-erklavideos-im-unterricht)

[www.youtube.com/watch?v=MvDXPtteVQQ](https://www.youtube.com/watch?v=MvDXPtteVQQ)



## Berufliche Handlungssituation in einer Kita

Sie sind seit einiger Zeit als Mitarbeiter:in in der Kita St. Josef beschäftigt. Die Kita befindet sich in Dinslaken in einem Stadtteil mit Bewohner:innen verschiedenster Kulturen. Das Konzept der Kita sieht regelmäßige Aktionen zur Ernährungsbildung vor. Die Einrichtung ist darüber hinaus auch ausgezeichnet als anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung. Bei den Mahlzeiten essen alle gemeinsam in einem gesonderten Speiseraum, allerdings in zwei Schichten, damit der Platz ausreichend und die Lautstärke akzeptabel bleibt. Das tägliche Mittagessen wird von einem örtlichen Caterer geliefert. Das Frühstück und der Nachmittagssnack werden von der Kita angeboten und in den Gruppen eingenommen. Alle pädagogischen Kräfte sind beim Mittagessen anwesend und begleiten und unterstützen die einzelnen Tischgruppen. Das ist dem Träger der Einrichtung besonders wichtig. Daher ist die Teilnahme am Mittagessen in der Kita für alle Mitarbeitenden kostenlos.

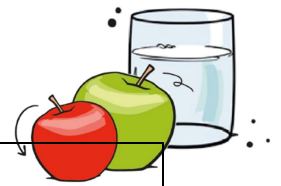
Bei den Mahlzeiten machen Sie folgende Beobachtungen:

*Erste Beobachtung:* Bei den Kindern in der zweiten Schicht, die im Speiseraum isst, handelt es sich zum großen Teil um die 5-6-jährigen Kinder. Der Lärmpegel bei den Mahlzeiten ist meist sehr hoch. Besonders wenn die Kinder vorher draußen gespielt haben, dauert es eine Zeit, bis eine ruhigere Atmosphäre am Tisch herrscht. Sie selbst beobachten, dass einige der Kinder durch die Verhaltensweisen der „lauten“ Kinder zurückhaltend sind und sich von der Mahlzeit leicht ablenken lassen. Dadurch brauchen diese Kinder eine längere Zeit, um den Teller zu leeren. Während einige schon einen Nachschlag nehmen, haben sie erst eine kleine Menge verzehrt.

*Zweite Beobachtung:* Ihre Team-Kolleg:innen verhalten sich bei den Mahlzeiten sehr unterschiedlich. Einige der älteren Kolleg:innen und auch die Kita-Leitung, die schon viele Jahre in der Kita sind, bringen regelmäßig ihr eigenes Essen mit, welches sie am Tisch bei den Kindern einnehmen. Andere essen das angelieferte Essen des Caterers, welches kostenlos vom Träger zur Verfügung gestellt wird. Auf Nachfragen der Kinder, warum eigenes Essen mitgebracht wurde, wird eher beschwichtigend und ausweichend geantwortet. Die Fachberatung des Trägers, die zu einer Besprechung in der Kita vor Ort ist, spricht die Kita-Leitung zur Gestaltung des Mittagessens an und betont die kostenlose Bereitstellung des Essens für die pädagogischen Kräfte mit dem Hintergrund der Vorbildfunktion und der einzunehmenden professionellen Haltung.

*Dritte Beobachtung:* Eines der 3-jährigen Kinder zeigt ein einseitiges Essverhalten auf und akzeptiert nur eine kleine Auswahl von Lebensmitteln, wie Kartoffeln, Nudeln und Reis. Das tägliche Angebot von Gemüse oder Salat wird nicht angenommen, obwohl sich die Erzieherin bei den Mahlzeiten sehr bemüht, das Kind zum Probieren anzuregen. Mittlerweile klagt das Kind häufiger über Bauchschmerzen, besonders vor den Mahlzeiten. Zusätzlich berichten die Eltern, dass ihr Kind hungrig ist, wenn es nach Hause kommt. Das Problem wird von der Kita-Leitung an die Erzieherin herangetragen, die sich daraufhin erneut bemüht, das Kind zum Essen anzuhalten. Die Erzieherin geht immer gleich vor und gibt dem Kind einen Löffel zum Probieren auf den Teller mit der Bitte, doch mal zu probieren. Sie selbst wirkt zunehmend gestresst dabei. Das Kind reagiert mit Verweigerung.

## Berufliche Handlungssituation in einer offenen Ganztagschule (OGS)



Sie sind seit einiger Zeit als Erzieher:in in der Ganztagsbetreuung der örtlichen Gemeinschaftsgrundschule beschäftigt. Die Schule befindet sich in Dinslaken in einem Stadtteil mit Bewohner:innen verschiedenster Kulturen. Das Konzept des offenen Ganztages sieht regelmäßige Aktionen zur Ernährungsbildung vor. Die Räume sind ausreichend groß, es gibt einen Raum für die Erledigung der Hausaufgaben, einen großen Gruppenraum mit unterschiedlichen Bereichen für Aktivitäten und einen gesonderten Speiseraum. Die Mahlzeiten werden im Schichtsystem eingenommen, da der Speiseraum nur für etwa 60 Kinder Platz bietet. Das tägliche Mittagessen wird von einem örtlichen Caterer warm angeliefert und wird bis zum letzten Tischgast warm gehalten. Alle pädagogischen Kräfte sind beim Mittagessen anwesend, geben das Essen aus und begleiten und unterstützen die einzelnen Tischgruppen. Das ist dem Träger der Einrichtung besonders wichtig. Daher ist die Teilnahme am Mittagessen für alle Mitarbeitenden kostenlos.

Bei den Mahlzeiten machen Sie folgende Beobachtungen:

*Erste Beobachtung:* Bei den Kindern in der zweiten Schicht, die im Speiseraum isst, handelt es sich zum großen Teil um die 8-10-jährigen Kinder. Der Lärmpegel bei den Mahlzeiten ist meist sehr hoch. Nach dem Unterricht, mit weniger Aktivität und Austauschmöglichkeiten, haben die Kinder den Bedarf sich zu unterhalten. Daher dauert es eine Zeit, bis eine ruhigere Atmosphäre am Tisch herrscht. Sie selbst beobachten, dass einige der Kinder durch die Verhaltensweisen der „lauten“ Kinder zurückhaltend sind und sich von der Mahlzeit leicht ablenken lassen. Es sind eher stille Kinder, introvertiert, schüchtern und leise. Dadurch brauchen diese Kinder eine längere Zeit, um den Teller zu leeren. Während einige schon einen Nachschlag nehmen, haben sie erst eine kleine Menge verzehrt. Da die Essenszeit eng getaktet ist, müssen diese Kinder zum schnelleren Essen ermuntert werden, damit der Zeitplan eingehalten werden kann. Sie überlegen, wie die Situation entspannt und für alle Beteiligten gut gelöst werden kann.

*Zweite Beobachtung:* Ihre Team-Kolleg:innen verhalten sich bei den Mahlzeiten sehr unterschiedlich. Einige der älteren Kolleg:innen, die schon viele Jahre in der OGS beschäftigt sind, bringen regelmäßig ihr eigenes Essen mit, welches sie zum Teil am Tisch bei den Kindern einnehmen. Andere essen das angelieferte Essen, setzen sich allerdings nicht an den Tisch, sondern nehmen den pädagogischen Happen im Stehen ein. Wieder andere Kolleg:innen lehnen das Essen komplett ab. Ihr Eindruck ist, dass hier eine überlegte, strukturierte Vorgehensweise besser wäre.

*Dritte Beobachtung:* Eines der 6-jährigen Kinder aus der 1. Klasse zeigt ein einseitiges Essverhalten auf und akzeptiert nur eine kleine Auswahl von Lebensmitteln, wie Kartoffeln, Nudeln und Reis. Das tägliche Angebot von Gemüse oder Salat wird nicht angenommen, obwohl sich die Kolleg:innen bei den Mahlzeiten sehr bemühen, das Kind zum Probieren anzuregen. Mittlerweile klagt das Kind häufiger über Bauchschmerzen, besonders vor den Mahlzeiten. Zusätzlich berichten die Eltern, dass ihr Kind hungrig ist, wenn es aus der OGS abgeholt wird. Das Problem wird von der OGS-Leitung an die pädagogischen Kräfte herangetragen, die sich daraufhin erneut bemühen, das Kind zum Essen anzuhalten. Dabei gehen diese immer gleich vor und geben dem Kind einen Löffel der Speise auf den Teller mit der Bitte, doch mal zu probieren. Die Kolleg:innen, die die Mahlzeiten begleiten wirken zunehmend gestresst und genervt dabei. Das Kind reagiert mit Verweigerung.



## Aufgaben für den Vertiefungsbereich als Gruppenarbeit für Kita und OGS:

**Analysieren Sie die Beobachtungen und planen Sie ein Rollenspiel. Drehen Sie ein Video des Rollenspiels zum Thema.**

1. **Informieren:** Analysieren Sie die geschilderten Beobachtungen. Was liegt hier im Einzelnen vor? Recherchieren Sie zum fachlichen Hintergrund der Beobachtungen mit den Stichworten „Entwicklung von Essverhalten“, Gestaltung der Essatmosphäre“ und „Vorbildfunktion“, bzw. „professionelle Haltung“. (Rücksprache mit der Lehrkraft)
2. **Planen:** Planen Sie ein Rollenspiel in Ihrer Gruppe zu einer der geschilderten Beobachtungen, zeigen Sie dabei spielerisch einmal die falsche und einmal die richtige Handlung einer pädagogische Kraft in der Einrichtung.
  - Wählen Sie eine der Beobachtungen aus.
  - Legen Sie Rollen in Ihrer Gruppe fest, erstellen Sie Rollenkarten, also genaue Beschreibungen der jeweiligen Rolle (Vorlage Rollenkarten) und besetzen diese mit den Teilnehmenden Ihrer Gruppe. Binden Sie alle Teilnehmenden mit ein.
  - Schreiben Sie ein Storyboard<sup>1</sup> (Drehbuch) zu Ihrem Rollenspiel für den Dreh eines Videos (Vorlage Storyboard).
3. **Entscheiden:** Beraten Sie sich mit der Lehrkraft/ in der Gruppe zu Ihrem Storyboard, den Rollen und Ihrer geplanten Darstellung der Beobachtung.
4. **Ausführen:** Führen Sie das Rollenspiel nach Ihrem Storyboard aus und fertigen Sie ein Video mit den einzelnen Szenen dazu an. Schneiden Sie, wenn möglich das Video zu und unterlegen es evtl. mit Untertiteln, je nach technischen Möglichkeiten.
5. **Kontrollstufe:** Zeigen Sie Ihr Video in der Klasse. Wie ist das Feedback? Wird die Situation im Video pädagogisch „richtig“ dargestellt?
6. **Bewertung:** Bewerten Sie selbst Ihre Vorgehensweise zur Lösung der Aufgabe. Wurde das Ziel erreicht und was könnte verbessert werden?

---

<sup>1</sup>In einem Storyboard werden die einzelnen Filmszenen vorbereitet. Es hilft bei der Planung eines Videos und zeigt die spätere Reihenfolge der Szenen. Die Akteure werden festgelegt und die Handlungen beschrieben. Auch das benötigte Material und der Ort (Set) werden festgehalten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**verbraucherzentrale**  
*Nordrhein-Westfalen*